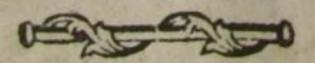
ten doch nichts mehr gesagt wäre, als was hier in einer meisterhaften Kürze, mit so vieler Wahrheit schon vorgetragen ist.

Sollte nun dieses Unternehmen das Glück haben zu gefallen, so wird man gewiß nicht ermangeln, so bald als in England eine gleiche Anzahl solcher Abhandlungen zum Vorschein kömmt, sie auf ähnliche Art ebenfalls in einem zweyten Vande zusammen zu faßen, um dadurch das Neueste und Veste, was man von gründlichen Untersuchungen über die intereßantesten Gegenstände der Malerkunst lesen kann, nicht allein gemeinnüßiger zu machen, sondern auch vollständig zu liesern. Geschrieben den 20. Jul. 1780.

A. E. R.



21 4

Inhalt.